

Au Vifobras. J.N. 36548

Freitag den 12^{ten} May 1817

Liebes Freund!

Gnugs habe ich wohl wieder nimm auch das
geügte Tag du schloß, unbetete stund
die Gefühl; hat hierab die dem Leben
Lobten; meiste mit Ottomwelt nimm
hieser Puzingnes über den Gütern
und dann auf die Leibes. wo auf
längere Zeit mit und was, und
ich bin auf jetzt so firtou
gestimmt, daß ich jetzt
diesem Abend mich auf
nimm Langfristigung wählst,
da mich meine Gemüths
Stimmung nicht erlaubt, ja
die mich gewiß in solches
was mich bestärken wird;
ich spreche die nimm
Leib. Hier kommt
ich den nimm May
beu'brachten lassen,
auf an die die
Leibten nimm zu
lassen Lieb. Du weißt
ja, wie wohl mich dieses
Mensch überführt und
besonders in Beziehung
auf die ist. Im
Jüngling nimm die
nimm nimm
Freund; bei der
Hindere die
gütliche Zeit
nimm nimm wie
immer wird
nimm Lieb mit
wohlfrucht. Hier
da wenn wir oft
so bestreut mich
den nimm
Freund nimm
den nimm die
Freund

unserm Lamm; da sagst du wie in
deinem Geburtsort zu sein, und nimm,
wieder wie auf die. wie wenn das
zeitlich? Das ist der Tag, wie ich
Lernung auf einen Tag, wie ich
und da weiß sie wie wieder nimm,
unserm Lamm bei unserm
pfecht, bei pfennig, pfennig
von einem Tag so sehr
wollt unser Begleiter die
sie wie das oft unangenehm,
stört mich zuweilen selbst
arbeiten, macht mich so
lang, bis ich ich
sich. und das habe ich zu
Lob zu werden. Ich bin ich
nicht, und wie so
mit so oft bei der
zu sich, und
so ich Teil mit mir. Und
ich die meine Briefe
sie wie nicht bei der
mir oft den
du gewiss selbst
aber heute will ich
das ich unter
yang so, und
die wie das
sagen? wie ich

wann du uns noch fester und freilich
deby bist, und dich einmal aus mich rein-
nast; mich selbst du davon danken, Dein Her-
zogen zu schreiben, und in der wegen fassen
nach Liny und Lumburg'scher Linnen. -
Hab' mir den den Lumburg'scher, Lulbr. Hab' immer?
Lumburg'scher die die ist, als wannigst, die die?
Gaiße mir alle noch fassend, und sagt
ihnen, das ist nicht sie - - - - - heißt
bin. - Die Linn ist wohl noch nicht her-
zogen, das du nicht schreiben, dann ist wohl
wie bist du immer noch für die Linn zu
für sagt; aber ihnen Linn ist es das nicht
ganz kommen, die sie selbst an Linn und
Lumburg'scher die selbst selbst schreiben, und jetzt
wäre das nicht gut, wo es ^{für} noch am liebsten
für Linn. Das ist wohl bald selbst an
Linn wie ihnen schreiben, und du mügend
sie zu sagen, wie das sie nicht in die Linn,
schreiben werden. Linn ist Linn, und
nicht im Linn bleiben; darüber ich noch
sich. Das es die Linn gut jetzt nicht
günstig Linn. Linn war mich Linn
nicht noch Linn, was aber noch freilich
und Linn, was mich noch Linn ist. -

Ich habe noch einen Gläubiger und Claudius,
von ihm ist zwar jetzt zum zehnten mal, aber
gar nicht mehr ohne seinen Hut, los; ob ich
mir nicht auch nicht, daß ich bequemer sein würde
ganz ohne Hut, bin. Überhaupt geht es
mir immer noch gut, bin immer noch gesund
und glücklich, was ich nicht sagen?
bin ja in Leipzig, bin ja bei meinem Freunde.
Ich wünsche, daß ich dich so immer so wohl
zu Wittenberg, und ich hoffe, daß ich an
deinem Geburtsort nicht vorbeikomme. — Ich
glaube, welche Art von dem mitgebracht hat,
haben mir ^{und} allen noch gut gefallen,
und — singe und halt wieder solche;
ich möchte wohl dich manchmal singen,
aber ich bescheide mir das mein Lied immer
für dich, daß mich niemand hört; das so
singen mir die Domsänger, und es hat
nicht niemand was dabei. Gott Lieb,
lebe wohl, und sag beschäme, daß
ich mich nicht oft an dich erinnere, und
daß ich immer bleiben werde dein
Freund



Wittenberg